

Heute: Demonstration gegen die UG-Novelle

Utl.: Hochschüler_innenschaften wollen auf die Verschlechterungen aufmerksam machen und sind gezwungen, inmitten der Pandemie auf die Straße zu gehen =

Wien (OTS) - Studierende sind derzeit sehr vorsichtig, um über die Ferientage ihre Familien treffen zu können und die Familienangehörigen keiner unnötigen Gefahr auszusetzen. In diesen Zeiten ist daher gut abzuwägen, ob an einer Demonstration teilgenommen werden soll, auch wenn die Gefahr durch Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen gering ist.

Wenn das Bildungsministerium inmitten der zweiten Welle der Pandemie und kurz vor Weihnachten eine Novelle des Universitätsgesetzes in Begutachtung bringt, die untragbare Verschlechterungen für Lehrende und Studierende bedeuten (u.a. Reduzierung der verpflichtend anzubietenden Prüfungstermine von 3 auf 2 pro Semester, Abschaffung einer Beurlaubung im ersten Semester aufgrund des Zivil- oder Präsenzdienstes oder Kinderbetreuungspflichten, Einführung einer Mindeststudienleistung, usw.), sehen wir uns allerdings gezwungen, darauf aufmerksam zu machen und die Öffentlichkeit und alle zukünftigen Studierenden, die besonders von der Novelle betroffen sein werden, zu informieren.

~

Rückfragehinweis:

ÖH Med Wien - Referat für Öffentlichkeitsarbeit
+43 (1) 40160 71000
oeffref@oehmedwien.at
<https://oehmedwien.at/>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/1071/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0043 2020-12-12/13:35

121335 Dez 20

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20201212_OTS0043